

Die erste Ausfahrt des Honda Club Styria

Gestern war es nun so weit, die erste offizielle Ausfahrt des Honda Club Styria war angesagt.

Da es meiner Freundin Melanie schon am Samstag nicht so gut ging, musste ich alleine um 7.00 Uhr aufstehen. Hatte den Vorteil, das ich wenigstens ne halbe Stunde länger schlafen konnte. So machte ich mich dann auch gleich daran mich nach dem Aufstehen in die Motorradmontur zu quälen und zum Motorrad Hütter zu fahren, wo sich die Grazer trafen um gemeinsam zum Haupttreffpunkt nach St. Lorenzen zu fahren.

Bevor ich beim Hütter auf den Hof fuhr machte ich noch schnell Halt bei der Jet-Tankstelle gegenüber um zu tanken. Als ich auf den Hof beim Hütter fuhr waren schon eine Menge Leute da. Bevor man mich aber ansprechen konnte, musste ich mir erstmal schnell einen Kaffee am Automaten holen.



Von der Firma Hütter fuhren 3 Maschinen mit. Eine rote PanEuropean, die der Utz Uhl (Beirat des Honda Club Styria) mit seiner Frau Birgit mal gegen seine BMW tauschte um sie Probe zu fahren, eine CBF1300S und eine VFR800ABS die Gerald und Heribert Hütter während der Tour dann mal tauschen wollten. Um 7.45 Uhr machten sich dann alle zur Abfahrt fertig und dann ging es auch schon über die Dörfer los, da nicht alle Autobahnplaketten hatten. Die Strecke nach St. Lorenzen fuhren wir in einem Ritt durch, war ja nicht so weit.

Die Strecke bis nach st. Lorenzen in Kurzform:

Graz-Andritz, Gratkorn, Peggau, Frohnleiten, Röthelstein, Traföb, Pernegg an der Mur, Kirchdorf, Zlatten, Übelstein, Einöd, Stausee, Bruck/Mur, Kapfenberg, St.

Marein nach St. Lorenzen.



Am Hofer-Parkplatz in St. Lorenzen angekommen, wurden wir schon von einigen Mitgliedern des Honda Club Styria erwartet. Als um kurz vor 9.00 Uhr alle eingetroffen waren wurde vom Obmann Herbert Fragner die Route an Leute mit Tankrucksäcken ausgegeben. Anschliessend erläuterte er noch wie er sich die Fahrt in der Gruppe vorstellte. Während der Erklärung traf dann auch Herr Josef Schober der Kassier ein. Nach weiteren Worten kam dann der Bürgermeister von St. Lorenzen mit seiner Frau, die als Gäste mitfahren. Nach den Erklärungen des Obmanns wurden noch ein paar Fotos geschossen und es sollte losgehen, da für die Ausfahrt aus dem Ort die Exekutive die Strasse sperrte. (Was ein Service) Von St. Lorenzen ging es dann über Pogusch, Göriach, Seewiesen, Gollrad, Gusswerk, bis kurz vor Mariazell.



Wir umfahren Mariazell über Grünau und fahren dann zum Erlaufsee wo wir die erste Kaffeepause machen.

Da die Fahrt bis hierher viel zu langsam gemacht wurde und damit zu tun hatte Fremdfahrzeuge von hinten aus der Gruppe zu halten, musste ich erst mal den Obmann um etwas mehr Geschwindigkeit bitten. Mit meinem Anliegen war ich aber nicht alleine, alle wollten etwas schneller fahren. Der Herbert Fragner sagte mir dann auch zu, das wir ab jetzt etwas schneller fahren werden, was dann auch so war.

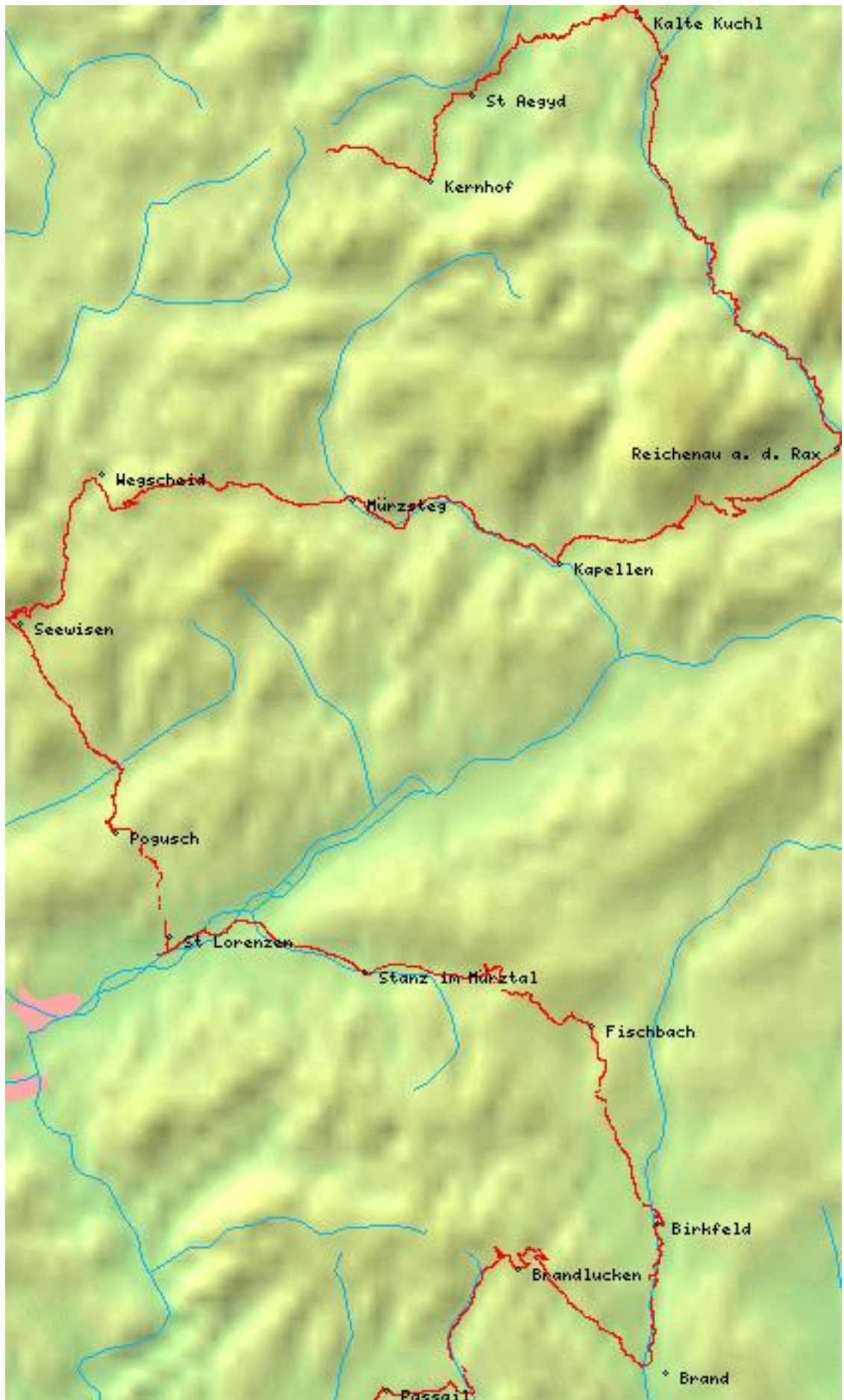
Nach dieser 30 minütigen Pause ging es dann weiter über den Josefsberg, Frankenfels/Reith, Annaberg Sägemühle, Schmelz, Ulreichsberg, Gscheid, Gscheid-Pass, wo ir dann auch bald zum Mittagessen einkehren.



Auf dem Parkplatz des Gasthauses wurden die Motorräder sauber im Halbkreis aufgestellt und dann gings zum Essen.



Da der Obmann vorab Tische reserviert hatte, hatten wir so fast die ganze Terrasse für uns. Die Aussicht war gut und nicht direkt an der Strasse, so das man von oben auf die vorbeifahrenden Motorräder schauen konnte. Es gab zwei Menüs zur Auswahl und der Menüpreis für Rinderbraten mit Vorsuppe von 7,00 EUR war in Ordnung.



Leider habe ich nicht bemerkt, dass mein GPS die bisherige Route nicht gespeichert hatte und habe es hier wieder in Betrieb genommen. Von hier aus ging es dann weiter über Kernhof nach St. Aegyd am Neuwalde wo ein paar Leute tanken mussten. Da ich ja erst 190 Kilometer bis hierher gefahren bin, lasse ich diesen Tankstopp noch aus. Weiter ging es dann über Mitterbach, den Ochssattel, kalte Kuchl, Rohr im Gebirge durchs Höllental, Schwarza im Gebirge, Kaiserbrunn nach Hirschwang wo wir noch eine kurze Kaffee-Pause machen. Von hieraus geht es weiter über Edlach, Prein an der Rax, übers Preiner Gscheid, Raxen, Stojen, Kapellen, Ichen, Neuberg an der Mürz, Krampen, Mürzsteg, übers Niederalpl, Aschberg, Wegscheid wo die eigentliche Runde wieder geschlossen war. Aber wir fuhren weiter über Gollrad bis nach Seewiesen, wo der Obmann erneut einen Parkplatz ansteuerte, weil ihm seine Blase drückte. ;-) Als man ihn nach dem Grund fragte, erläuterte er dass er noch ein paar Fotos haben wollte von der schönen Landschaft.



Aber mal im Ernst, die Gegend und Strassen um Seewiesen sind wirklich schön zum fahren. Da der Bürgermeister von St. Lorenzen im Mürztal als Gastfahrer noch allen einen ausgeben wollte, fuhren wir dann direkt nach Pogusch in ein sehr rustikales und bekanntes Gasthaus. Wie gesagt, so getan. Der Bürgermeister gab einen Drink für alle aus. Dann war der Wirt noch so freundlich und stellte Brot und Speck zum kosten zur Verfügung. Als dann langsam schwarze Wolken über die Berge aufzogen wurde sich verabschiedet und die Grazer machten sich in einer Gruppe von Rund 8 Motorrädern Richtung Heimat. Da die Gruppe jetzt kleiner war konnte man jetzt auch wieder etwas zügiger fahren. Die Heimfahrt wurde nur noch kurz in Mürzhofen zum tanken unterbrochen und dann ging es bei weiterhin schönstem Wetter über

Leopoldsdorf, Edelsdorf, Stanz im Mürztal, Sonnberg, Fochnitz, Fischbach, Birkfeld, Rossegg, Brandluckn, Pichl (Weiz), Weizklamm, Auen (Passail), Passail, Buchberg, über den Rechberg, Anger, Semriach, Friesach, Gratkorn nach Graz, wo wir im Hause Hütter noch einen Kaffee tranken.

Alles in allem ein wirklich schöner Tag an dem nun etwa 350 Kilometer mehr auf meinem Tacho stehen.

[[weitere Fotos von der 1. Ausfahrt mit dem Honda Club Styria](#)]

Artikel (c) by 'Andys Motorradseiten'

URL : <http://andy.motorradseiten.net>